

# Achental Wanderpass

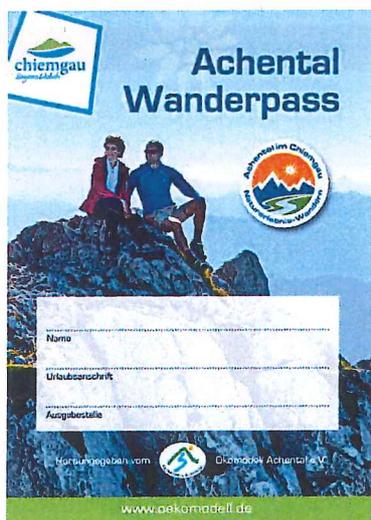
Erwandern Sie sich das Achental. Los wandern, Punkte sammeln, Wandernadel anstecken!

## Wanderpass

Als aller erstes brauchen Sie einen Wanderpass. Den persönlich auf Sie ausgestellten Pass erhalten Sie an allen Tourist-Informationen der Achental Gemeinden. Der Wanderpass ist dabei nicht übertragbar, aber unbegrenzt für mehrere Urlaubsaufenthalte gültig.

## Kontrollstellen

Mit jeder zurückgelegten Strecke erwandern Sie Punkte, die im Wanderpass vermerkt werden. An den Kontrollstellen können Sie die zurückgelegte Strecke durch die Eintragung des angegebenen Codes nachweisen. Bei den auf der Karte vermerkten Kontrollstellen ist jeweils eine Buchstaben-Zahlen-Kombination angebracht. Diese ist als Nachweis in den Achental-Wanderpass einzutragen (Stift nicht vergessen). Im ganzen Achental gibt es über 90 Kontrollstellen. Die Höhe der Punkte für jede Strecke ist dabei vom Streckenverlauf abhängig. Manchmal führt Sie ein Weg über einen beschaulichen Rundweg, ein anderes Mal gelangen Sie in luftige Höhen und müssen einen Berggipfel oder eine Almhütte erreichen. Der Kontrollpunkt für den jeweiligen Ort befindet sich an der Tourist-Information.



## Wandernadeln

Als Belohnung für Ihre Mühen erhalten Sie die beliebten Achental Wandernadeln, die je nach erreichter Punktzahl variieren:



Bronze  
10 Punkte



Silber  
20 Punkte



Gold  
40 Punkte



Eichenlaub  
80 Punkte

Kinder bis 12 Jahre, Menschen mit Behinderung, sowie Gäste über 60 Jahre erhalten 20% Bonus auf die schon erwanderten Punkte.

Bei Teilnahme an einer geführten Wanderung erhalten Sie 3 Punkte als Bonus.

Die Achental-Wandernadeln werden in den teilnehmenden Tourist-Informationen verliehen (siehe unten).

## Wichtige Hinweise

- Der Achantal-Wanderpass ist nicht übertragbar; seine Gültigkeit ist nicht beschränkt. Jedes Ziel auf der Übersichtskarte kann nur einmal gewertet werden.
- Beachten Sie unbedingt die Markierungen im Gelände, die mit den Angaben in den ausführlichen Achantal-Wanderkarten übereinstimmen. Weiße Ringe an Bäumen bezeichnen Forstgrenzen. Markierungen mit drei
- Zahlen auf rot-weiß-roten Schildern sind Bezeichnungen des Alpenvereins. Die Buchstaben –und Zahlenkombinationen an den Kontrollstellen sind keine Wanderweg-Markierungen.
- Niemals vom Weg abweichen oder Abkürzungen gehen.
- Ein dringender Rat: Sorgen Sie vor allem bei größeren Wanderungen oder Bergtouren für gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Auch im Sommer kann durch einen Wettersturz ein plötzlicher Kälteeinbruch erfolgen.
- Sagen Sie Ihrem Gastgeber immer, wohin Sie gehen. Der Entschluss zur rechtzeitigen Umkehr zeichnet den „zünftigen“ Bergsteiger aus.

## Alpines Notsignal

- Hör - oder sichtbares Zeichen/Rufen, sechs Mal innerhalb einer Minute
- Signal jeweils nach einer Minute Pause wiederholen
- Antwortzeichen erfolgt drei Mal pro Minute

## Alpine Auskunftstellen

Deutschland: Alpine Auskunft des DAV +49 89 294940

Österreich: Alpine Auskunft des OeAV +43 512 587828

## Hubschrauberrettung

YES - Wir brauchen Hilfe! Hier landen!  NO - Wir brauchen keine Hilfe! Nicht landen!

ACHTUNG Notrufnummer (Europa)  
ATTENTION Emergency telephone number (Europe)

**112**

## Weitere Informationen

### Busanbindungen

**Die Achantal-Buslinie mit Ihrer Kurkarte:** Alle ACHENTAL-ORTE sind durch günstige RVO-Bus-Linien miteinander verbunden (Linie 9505: Prien - Rottau - Grassau - Staudach-Egerndach - Marquartstein - Unterwössen - Oberwössen - Reit im Winkl. Linie 9509: Grabenstätt - Übersee - Marquartstein - Unterwössen - Schleching).

Fahrpläne unter: [www.rvo-bus.de](http://www.rvo-bus.de)

## Achantaler Tourist-Informationen

Bergen	Tel. 08662 - 8321	Reit im Winkl	Tel. 08640 - 80020
Grassau	Tel. 08641 - 69 79 60	Schleching	Tel. 08649 - 220
Grabenstätt	Tel. 08661 - 98 87 31	Staudach-Egerndach	Tel. 08641 - 2560
Marquartstein	Tel. 08641 - 69 95 58	Übersee	Tel. 08642 - 295
Oberwössen	Tel. 08640 - 87 50	Unterwössen	Tel. 08641 - 8205
Rottau	Tel. 08641 - 2773		

# ...auf geht's !



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



Gefördert mit den Mitteln des Bundesministeriums  
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

